

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	VII
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	IX
Verzeichnis der Schaubilder	XVII

Einleitender Teil:

Einführung in die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik	1
1. Das Erkenntnisobjekt der theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik	1
2. Ausgangspunkte der theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik	3
2.1. Ansätze zur Analyse der theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik	3
2.1.1. Die Theorie der Wirtschaftspolitik	4
2.1.2. Die ökonomische Theorie der Politik	6
2.1.3. Die Beziehungen zwischen Theorie der Wirtschaftspolitik und ökonomischer Theorie der Politik	8
2.2. Zur Frage der Relevanz von Werturteilen in den theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik	8
2.2.1. Definition und Arten von Werturteilen	9
2.2.2. Die methodologische Beurteilung von Werturteilen	10
2.2.3. Die Abgrenzung der theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik von der normativen Ökonomik	11
3. Zur Systematik der theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik	13
Literatur zum Einleitenden Teil	15

Hauptteil I:

Wohlstandstheorie	17
1. Grundbegriffe der Wohlstandstheorie	17
1.1. Die Wohlstandskonzepte	17
1.1.1. Die Abgrenzung des wirtschaftlichen vom allgemeinen Wohlstand	18
1.1.2. Die Beziehungen zwischen individuellem und gesellschaftlichem Wohlstand	19
1.1.3. Die Unterscheidung von volkswirtschaftlichem und weltwirtschaftlichem Wohlstand	23
1.2. Die Wohlstandskriterien	23
1.2.1. Das <i>Pareto</i> -Kriterium	23
1.2.2. Die Kompensationskriterien	26
1.2.2.1. Das <i>Kaldor-Hicks</i> -Kriterium	27
1.2.2.2. Die Verallgemeinerung des Kompensationskonzepts	30
1.2.2.3. Zum Erkenntniswert der Kompensationskriterien	34
1.2.3. Die Bedeutung der Wohlstandskriterien	37
1.3. Das Wohlstandsmaximum	37

2. Der Effizienzaspekt des Wohlstandsmaximums	38
2.1. Die Kriterien des Effizienzmaximums	39
2.1.1. Die Marginalbedingungen bei gegebenem Güter- oder Faktoren-	
vorrat	40
2.1.1.1. Das Tauschoptimum	40
2.1.1.2. Das Produktionsmaximum	44
2.1.1.3. Das top-level-Optimum	54
2.1.2. Die Marginalbedingungen bei variablem Faktorenvorrat	59
2.1.3. Die Totalbedingungen	64
2.2. Die Bestimmung des Effizienzmaximums	67
2.2.1. Zur Relevanz gesellschaftlicher Indifferenzkurven vom Typ 1	67
2.2.2. Die Ableitung der gesellschaftlichen Wohlstandsfunktion vom	
Typ 1	68
2.2.2.1. Das Konzept gesellschaftlicher Indifferenz	68
2.2.2.2. Die Aggregation individueller Indifferenzkurven	69
2.2.3. Probleme gesellschaftlicher Indifferenzkurven vom Typ 1	71
2.3. Zum Erkenntniswert des Effizienzmaximums	72
3. Der Verteilungsaspekt des Wohlstandsmaximums	72
3.1. Die Darstellung der Verteilungsmöglichkeiten	73
3.2. Die Bestimmung des Verteilungsoptimums	75
3.2.1. Zur Relevanz gesellschaftlicher Indifferenzkurven vom Typ 2	75
3.2.2. Die Ableitung der gesellschaftlichen Wohlstandsfunktion vom	
Typ 2	76
3.2.2.1. Das Konzept gesellschaftlicher Präferenz	76
3.2.2.2. Die Aggregation individueller Präferenzstrukturen	77
3.2.3. Probleme gesellschaftlicher Präferenzstrukturen vom Typ 2	82
3.3. Zum Erkenntniswert des Verteilungsoptimums	86
Literatur zum Hauptteil I	88
Hauptteil II:	
Ordnungspolitik	91
1. Ausgangspunkte der Ordnungspolitik	91
1.1. Die Klassifikation der Wirtschaftsordnungen	91
1.2. Die Formen der ordnungspolitischen Alternativen	92
1.3. Die Teilgebiete der Ordnungspolitik	92
2. Die Gestaltung der ordnungspolitischen Grundform	93
2.1. Die alternativen Grundformen der Wirtschaftsordnung	94
2.1.1. Die laissez faire-Marktwirtschaft	94
2.1.1.1. Die Planung der Haushalte	94
2.1.1.2. Die Planung der Unternehmungen	98
2.1.1.3. Die marktwirtschaftliche Lösung des Koordinations-	
problems	99
2.1.2. Die totale Zentralplanwirtschaft	102
2.1.2.1. Das gesamtwirtschaftliche Steuerungssystem	102
2.1.2.2. Die Planung im gesamtwirtschaftlichen Steuerungssystem	
.	104
2.1.2.3. Die zentralplanwirtschaftliche Lösung des Koordinations-	
problems	106
2.2. Kriterien für die Auswahl einer Wirtschaftsordnung	109
2.2.1. Die Wohlstandsfunktion in alternativen Wirtschaftsordnungen	110
2.2.2. Die Wohlandseffekte in alternativen Wirtschaftsordnungen	110
2.2.2.1. Die Wohlandseffekte der laissez faire-Marktwirtschaft	111

2.2.2.2. Die Wohlfandeffekte der totalen Zentralplanwirtschaft	117
2.2.2.3. Das Wohlstandsmaximum in den alternativen Grundformen der Wirtschaftsordnung	119
2.3. Die Konstituierung einer Wirtschaftsordnung	122
3. Die Veränderung der ordnungspolitischen Grundform	131
3.1. Gründe für die Veränderung von Wirtschaftsordnungen	131
3.2. Die Modifikationen von Wirtschaftsordnungen	132
3.3. Die Transformationen von Wirtschaftsordnungen	133
Literatur zum Hauptteil II	134
Hauptteil III:	
Mikropolitik	135
1. Effizienzbedingte mikropolitische Modifikation der Marktwirtschaft:	
Die effiziente Marktwirtschaft	135
1.1. Marktmacht und Wettbewerbspolitik	136
1.1.1. Die Wirkung von Marktmacht	136
1.1.2. Die wettbewerbspolitischen Maßnahmen	140
1.1.2.1. Die Politik des Erstbesten	141
1.1.2.2. Die Politik des Zweitbesten	144
1.2. Externe Effekte und Internalisierungspolitik	146
1.2.1. Die Wirkung externer Effekte	146
1.2.2. Die internalisierungspolitischen Maßnahmen	152
1.2.2.1. Die Internalisierung kleinzahliger externer Effekte	153
1.2.2.2. Die Internalisierung grozzahliger externer Effekte	161
1.3. Nichtausschließbarkeit und staatliches Güterangebot	168
1.3.1. Die Wirkung der Nichtausschließbarkeit	169
1.3.2. Die Politik des staatlichen Güterangebots	170
1.3.2.1. Das Angebot öffentlicher Güter i.e.S.	171
1.3.2.2. Zur Frage des Angebots meritorischer Güter	171
2. Verteilungsbedingte mikropolitische Modifikationen der Marktwirtschaft:	
Die soziale Marktwirtschaft	173
2.1. Einkommensdefizite und Einkommenspolitik	174
2.1.1. Versuche zur Begründung der Einkommenspolitik	174
2.1.2. Die einkommenspolitischen Maßnahmen	176
2.1.2.1. Die Beeinflussung der Primärverteilung	177
2.1.2.2. Die Beeinflussung der Sekundärverteilung	178
2.2. Sicherungsdefizite und Sicherungspolitik	181
2.2.1. Versuche zur Begründung der Sicherungspolitik	181
2.2.2. Die sicherungspolitischen Maßnahmen	184
2.2.2.1. Die Beeinflussung der privaten Vorsorge	184
2.2.2.2. Zur Frage der Relevanz eines Sozialversicherungssystems	186
2.3. Probleme der Kompatibilität von sozialer und effizienter Marktwirtschaft	188
3. Zur Berücksichtigung mikropolitischer Modifikationen der Zentralplanwirtschaft	189
3.1. Effizienzbedingte Modifikationen der Zentralplanwirtschaft	189
3.1.1. Die Wirkung des Planversagens	190
3.1.2. Die Berücksichtigung des Planversagens in der zentralplanwirtschaftlichen Allokationspolitik	196

3.1.2.1. Realisierung einzelwirtschaftlicher Ziele und Methoden der betrieblichen Leistungssteigerung	196
3.1.2.2. Suboptimale Volkswirtschaftspläne und Methoden der Informationsverbesserung	198
3.2. Verteilungsbedingte Modifikationen der Zentralplanwirtschaft	201
3.2.1. Die Wirkung der Planablehnung	201
3.2.2. Die Berücksichtigung der Planablehnung in der zentralplanwirt- schaftlichen Distributionspolitik	202
3.2.2.1. Änderungen der Konsumentensituation	202
3.2.2.2. Änderungen der Faktoranbieterensituation	204
3.3. Zum Vergleich der mikropolitischen Modifikationen alternativer Wirt- schaftsordnungen	205
3.3.1. Wohlstandsaspekte der mikropolitischen Modifikationen ord- nungspolitischer Alternativen	206
3.3.2. Zur Konvergenzthese	207
Literatur zum Hauptteil III	210
Hauptteil IV:	
Makropolitik	213
1. Ausgangspunkte der Makropolitik	214
1.1. Zur Definition von Stabilitätszielen und Stabilitätsstörungen	214
1.1.1. Die Unterscheidung von Konjunktur- und Wachstumszielen	214
1.1.2. Definition und Arten konjunktureller Instabilitäten	218
1.2. Die Erscheinungsformen von Stabilitätsstörungen in alternativen Wirt- schaftsordnungen	223
1.2.1. Erscheinungsformen konjunktureller Instabilitäten in Marktwirt- schaften	224
1.2.2. Zur Frage der Relevanz konjunktureller Instabilitäten in Zentral- planwirtschaften	231
1.3. Die Berücksichtigung der Ursachen von Stabilitätsstörungen	233
1.3.1. Definition und Arten von Störungsursachen	233
1.3.2. Instrumente zur Analyse von Störungsursachen	234
2. Makropolitik bei Instabilität des marktwirtschaftlichen Systems: Stabilisierungspolitik	245
2.1. Vollbeschäftigung durch Nachfragepolitik	246
2.1.1. Ausgangspunkte der Nachfragepolitik im <i>keynesianischen</i> Kontext	246
2.1.1.1. Nachfrageschocks bei Lohn- und Preisrigiditäten	247
2.1.1.2. Wirkungsmöglichkeiten der Nachfragepolitik im <i>keynesianischen</i> Kontext	252
2.1.1.3. Stabilisierungspolitische Folgerungen für die Nachfrage- politik	255
2.1.2. Die Ausgestaltung der Nachfragepolitik im <i>keynesianischen</i> Kon- text	258
2.1.2.1. Die antizyklische Fiskalpolitik	258
2.1.2.2. Die antizyklische Geldpolitik	261
2.1.2.3. Effizienzaspekte der antizyklischen Nachfragepolitik	264
2.1.3. Zur Problematik der Nachfragepolitik im <i>keynesianischen</i> Kontext	266
2.2. Preisniveaustabilität durch Angebotspolitik	269
2.2.1. Ausgangspunkte der Angebotspolitik im <i>keynesianischen</i> Kontext	269
2.2.1.1. Ursachen der Angebotsinflation	269

2.2.1.2. Erscheinungsformen der Angebotsinflation	270
2.2.1.3. Stabilisierungspolitische Folgerungen für die Angebots- politik	273
2.2.2. Die Ausgestaltung der Angebotspolitik im <i>keynesianischen</i> Kontext	275
2.2.2.1. Die Strategien der Einkommenspolitik	275
2.2.2.2. Die Lohneinkommenspolitik	276
2.2.2.3. Die Gewinneinkommenspolitik	278
2.2.3. Zur Problematik der Angebotspolitik im <i>keynesianischen</i> Kontext	279
2.3. Die stabilisierungspolitische Relevanz der Nachfrage- und Angebots- politik im <i>keynesianischen</i> Kontext	281
3. Makropolitik bei Stabilität des marktwirtschaftlichen Systems:	
Stabilitätspolitik	282
3.1. Preisniveaustabilität durch Nachfragepolitik	282
3.1.1. Ausgangspunkte der Nachfragepolitik im klassisch-neoklassi- schen Kontext	283
3.1.1.1. Nachfrageschocks bei Lohn- und Preisflexibilität im klas- sisch-neoklassischen Grundmodell	283
3.1.1.2. Nachfrageschocks bei Berücksichtigung rationaler Erwar- tungen	292
3.1.1.3. Stabilitätspolitische Folgerungen für die Nachfragepolitik	301
3.1.2. Die Ausgestaltung der Nachfragepolitik im klassisch-neoklassi- schen Kontext	302
3.1.2.1. Zur Kritik an der antizyklischen Nachfragepolitik aus klassisch-neoklassischer Sicht	303
3.1.2.2. Die verstetigte Geldpolitik	311
3.1.2.3. Die verstetigte Fiskalpolitik	318
3.1.3. Zur Problematik der Nachfragepolitik im klassisch-neoklassi- schen Kontext	322
3.2. Vollbeschäftigung durch Angebotspolitik	323
3.2.1. Ausgangspunkte der Angebotspolitik im klassisch-neoklassischen Kontext	324
3.2.1.1. Definition und Arten struktureller Arbeitslosigkeit	324
3.2.1.2. Determinanten struktureller Arbeitslosigkeit	327
3.2.1.3. Stabilitätspolitische Folgerungen für die Angebotspolitik	329
3.2.2. Die Ausgestaltung der Angebotspolitik im klassisch-neoklassi- schen Kontext	331
3.2.2.1. Die Arbeitsmarktpolitik	331
3.2.2.2. Die Gütermarktpolitik	332
3.2.2.3. Die Relevanz der Rahmenbedingungen	334
3.2.3. Zur Problematik der Angebotspolitik im klassisch-neoklassischen Kontext	335
3.3. Die stabilitätspolitische Relevanz der Nachfrage- und Angebotspolitik im klassisch-neoklassischen Kontext	337
Literatur zum Hauptteil IV	338
Hauptteil V:	
Aktionstheorie	341
1. Grundlagen wirtschaftspolitischer Aktionen	342
1.1. Die Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik	342
1.2. Die direkten Akteure der Wirtschaftspolitik (Hauptträger)	344
1.2.1. Inländische Träger	344

1.2.2. Ausländische, internationale und supranationale Träger	346
1.2.3. Die Koordination der Träger	347
1.3. Die indirekten Akteure der Wirtschaftspolitik (Einflußträger)	348
1.3.1. Die Verbände	349
1.3.2. Die wissenschaftlichen Berater	351
2. Der Ablauf wirtschaftspolitischer Aktionen	354
2.1. Die Planung wirtschaftspolitischer Aktionen	354
2.1.1. Die Zielplanung	355
2.1.1.1. Die Beziehungen zwischen den Zielen	355
2.1.1.2. Der wirtschaftspolitische Zielkatalog	359
2.1.1.3. Die Ermittlung der Aktionsziele	360
2.1.2. Die Planung des Instrumenteneinsatzes	365
2.1.2.1. Die Wirkungsweise der Instrumente	366
2.1.2.2. Der wirtschaftspolitische Instrumentensatz	369
2.1.2.3. Die Ermittlung der Aktionsinstrumente	372
2.2. Die Realisierung wirtschaftspolitischer Aktionen durch die Hauptträger	373
2.2.1. Die wirtschaftspolitischen Entscheidungen der Regierung	374
2.2.1.1. Probleme wirtschaftspolitischer Entscheidungen	374
2.2.1.2. Das Verhalten der Regierung	376
2.2.2. Der Vollzug wirtschaftspolitischer Entscheidungen durch die Verwaltung	379
2.2.2.1. Voraussetzungen des Vollzugs wirtschaftspolitischer Entscheidungen	380
2.2.2.2. Das Verhalten der Verwaltung	380
2.3. Die Beeinflussung wirtschaftspolitischer Aktionen durch die Einfluß- träger	384
2.3.1. Das Verhalten der Verbände	384
2.3.2. Das Verhalten der wissenschaftlichen Berater	388
3. Die Kontrolle wirtschaftspolitischer Aktionen	390
3.1. Die Erfolgskontrolle wirtschaftspolitischer Aktionen	391
3.1.1. Aufgaben der Erfolgskontrolle	391
3.1.2. Arten der Erfolgskontrolle	391
3.2. Die Kontrolle der Hauptträger wirtschaftspolitischer Aktionen	392
3.3. Die Kontrolle der Einflußträger wirtschaftspolitischer Aktionen	393
Literatur zum Hauptteil V	396
Literaturverzeichnis	397
Personenregister	425
Sachregister	433

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild I.1:	Punkt-Nutzenmöglichkeitskurven	25
Schaubild I.2:	Inkonsistenz aufgrund von Irreversibilität	28
Schaubild I.3:	Inkonsistenz aufgrund von Intransitivität	32
Schaubild I.4:	Die Bedeutung der Verteilungssituation für die Konsistenz von Kompensationskriterien	33
Schaubild I.5:	Das Tauschoptimum	41
Schaubild I.6:	Die Darstellung der volkswirtschaftlichen Gesamtproduktion durch Gesamtproduktkurven	44
Schaubild I.7:	Der optimale Faktoreinsatz	45
Schaubild I.8:	Die optimale Faktorallokation	47
Schaubild I.9:	Die Darstellung der volkswirtschaftlichen Gesamtproduktion durch Transformationskurven	51
Schaubild I.10:	Der optimale Spezialisierungsgrad	53
Schaubild I.11:	Die gesamtwirtschaftliche Transformationskurve	55
Schaubild I.12:	Die optimale Produktionsstruktur	57
Schaubild I.13:	Das Indifferenzkurvensystem des Faktor-anbieters	60
Schaubild I.14:	Das vereinfachte Indifferenzkurvensystem des Faktor-anbieters	62
Schaubild I.15:	Das Faktor-Produkt-Optimum	63
Schaubild I.16:	Multiple top level-Optima	65
Schaubild I.17:	Die Ableitung gesellschaftlicher Indifferenzkurven vom Typ 1	70
Schaubild I.18:	Die Ableitung der Situations-Nutzenmöglichkeitskurve	73
Schaubild I.19:	Das Verteilungsoptimum	75
Schaubild I.20:	Potentielle individuelle Abstimmungsgewinne	79
Schaubild I.21:	Darstellung von Präferenzintensitäten durch Rangziffern	81
Schaubild I.22:	Die Ermittlung von Rangsummen	81
Schaubild I.23:	Das Wahlparadoxon	82
Schaubild I.24:	Präferenzstrukturen mit einer irrelevanten Alternative	85
Schaubild I.25:	Die Bedeutung der irrelevanten Alternative für die gesellschaftliche Bewertung der relevanten Alternativen	86
Schaubild I.26:	Die gesellschaftliche Bewertung der relevanten Alternativen bei Vernachlässigung der Präferenzen für die irrelevante Alternative	86
Schaubild II.1:	Das Marktgleichgewicht	100
Schaubild II.2:	Die gesamtwirtschaftliche Steuerung in funktionaler Gliederung	103
Schaubild II.3:	Die Produktbilanz in Tabellenform	105
Schaubild II.4:	Die Feingliederung der Produktbilanz	106
Schaubild II.5:	Die Feingliederung der Produktbilanz in einem vereinfachten Modell	107
Schaubild II.6:	Das Plangleichgewicht	109
Schaubild III.1:	Die Wirkung positiven Monopolisierungsgrades auf dem Markt des Gutes 1	138

Schaubild III.2:	Die Klassifikation der externen Effekte	147
Schaubild III.3:	Die Internalisierung externer Effekte durch eine <i>Pigou</i> - Steuer (-Subvention)	154
Schaubild III.4:	Verhandlungsergebnisse bei ineffizienten Regelungen von Eigentumsrechten	158
Schaubild III.5:	Emissionsänderungen auf Marktebene durch Steuern und Subventionen	164
Schaubild III.6:	Die schematische Darstellung interindustrieller Beziehun- gen	191
Schaubild III.7:	Der iterative Planungsprozeß	192
Schaubild III.8:	Die gesamtwirtschaftliche Steuerung bei einmaligem und bei mehrmaligem Informationsdurchlauf	193
Schaubild IV.1:	Zur Unterscheidung von Konjunktur- und Wachstums- zielen im statischen bzw. komparativ-statischen Modell . .	215
Schaubild IV.2:	Die zeitliche Entwicklung des Bruttosozialprodukts	216
Schaubild IV.3:	Die Phasen des Konjunkturzyklus	223
Schaubild IV.4:	Abweichungen vom Trend und Veränderungen des Trends	234
Schaubild IV.5:	Zur Ableitung der Gesamtangebotsfunktion im klassisch- neoklassischen Kontext	236
Schaubild IV.6:	Zur Ableitung der Gesamtangebotsfunktion im <i>keynesia</i> - nischen Kontext	238
Schaubild IV.7:	Die Gesamtnachfrage im IS/LM-Diagramm	240
Schaubild IV.8:	Die Ableitung der Gesamtnachfragefunktion aus dem IS/LM-Diagramm	243
Schaubild IV.9:	Gesamtangebots- und Gesamtnachfragefunktion im klas- sisch-neoklassischen Kontext	244
Schaubild IV.10:	Gesamtangebots- und Gesamtnachfragefunktion im <i>keyne</i> - sianischen Kontext	244
Schaubild IV.11:	Die Wirkung eines negativen Nachfrageschocks bei Nominallohnstarrheit	248
Schaubild IV.12:	Die Wirkung eines negativen Nachfrageschocks bei Preis- rigidität	251
Schaubild IV.13:	Die Wirkungen expansiver Nachfragepolitik im <i>keynesia</i> - nischen Kontext	253
Schaubild IV.14:	Die Wirkungen expansiver Nachfragepolitik auf Beschäftigung und Preisniveau bei Nominallohnsenkun- gen	254
Schaubild IV.15:	Die ursprüngliche und die modifizierte Version der <i>Phillips</i> -Kurve	256
Schaubild IV.16:	Die Wirkung expansiver Fiskalpolitik auf die gesamtwirt- schaftliche Nachfragefunktion	259
Schaubild IV.17:	Die Wirkung expansiver Geldpolitik auf die gesamtwirt- schaftliche Nachfragefunktion	262
Schaubild IV.18:	Geld- und Fiskalpolitik in der Rezession	265
Schaubild IV.19:	Geld- und Fiskalpolitik im Boom	266
Schaubild IV.20:	Die Primär- und Sekundärwirkung einer autonomen Lohnerhöhung auf die Güterpreise	271
Schaubild IV.21:	Die Wirkung eines negativen Nachfrageschocks im klas- sisch-neoklassischen Grundmodell	284
Schaubild IV.22:	Die Darstellung eines negativen Nachfrageschocks im IS/LM-Diagramm	286

Schaubild IV.23:	Die Wirkungen expansiver Nachfragepolitik im friktionslosen klassisch-neoklassischen Grundmodell	288
Schaubild IV.24:	Die Bedeutung von Inflationserwartungen für den Verlauf der <i>Phillips</i> -Kurve	291
Schaubild IV.25:	Die Wirkung von Preisniveauerwartungen auf die Lage von Arbeitsangebots- und -nachfragekurven	294
Schaubild IV.26:	Die <i>Lucas</i> sche Angebotsfunktion	296
Schaubild IV.27:	Das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht bei rationalen Erwartungen	297
Schaubild IV.28:	Die Wirkung eines negativen Nachfrageschocks im <i>Lucas</i> -Modell	298
Schaubild IV.29:	Zur Unwirksamkeit nachfragepolitischer Maßnahmen bei rationalen Erwartungen	299
Schaubild IV.30:	Die langfristige <i>Phillips</i> -Kurve	301
Schaubild IV.31:	Die <i>Laffer</i> -Kurve	336
Schaubild V.1:	Erreichbare Kombinationen von Zielrealisierungsgraden bei Zielkonkurrenz	356
Schaubild V.2:	Das Angebot eines öffentlichen Gutes bei Budgetmaximierung	383